

# 2632. Die 3 lustigen Landstreicher

Thema siehe Preisliste.

Utensilien:

- a) Drei verschiedenfarbige seidene Tücher.
- b) Eine Papphülse in Form eines Turmes.
- c) Zwei Kordelschnüre.
- d) Einige kleine Gummiringe.

Da es Gummiringe z. Zt. nicht gibt, muß an Stelle des Gummiringes die Verbindung mit einer dünnen Fadenschlinge hergestellt werden!

- e) Etwas Humor.

**Vorbereitung:** Man knifft jede Schnur in der Mitte zusammen und schiebt über die Kniffstelle einen der Gummiringe, den man des besseren Haltens wegen doppelt zusammenlegt., man legt dann die zweite Schnur mit der gekniffen Stelle in der Längsrichtung ungefähr 2 cm über den Kniff der ersten Schnur. Dann rollt man den Gummiring zurück, damit er über beide Kniffstellen zu liegen kommt (s. Fig.). Der Künstler zeigt die Schnüre scheinbar als unpräpariert vor, indem er mit dem Daumen- und Zeigefinger die durch den Gummiring zusammengehaltene Stelle deckt. Er zieht jetzt die rechts von der linken Hand herabhängenden Schnurenden durch die rechte Hand und tauscht dann beide Hände aus, d. h. er deckt jetzt mit dem rechten Daumen und Zeigefinger die durch den Gummiring zusammengehaltene Stelle und zieht jetzt die Schnüre durch die linke Hand. Dann knotet man selbst eins der Tücher über die zusammengehaltene Stelle, so daß man nichts von der Präparation des Seiles sehen kann. Nun läßt man von einem Zuschauer rechts und links von dem bereits aufgeknoteten Tuch die beiden anderen Tücher aufbinden. Dann bittet man zwei Zuschauer, je zwei Schnurenden — und zwar so, wie sie jetzt liegen — halten zu wollen.

Jetzt bittet man beide Zuschauer, je eins ihrer Schnüre freigeben zu wollen, und bindet der Künstler diese Schnüre auf die Tücher, indem er einen Knoten darauf schlägt. Dies geschieht wie folgt, er hält beide Schnüre zügelartig, d. h. parallel nebeneinander, dann legt er das links herabhängende Ende von rechts aus um das rechte Ende herum und zieht dann den Knoten an. Dann gibt er die Enden dergestalt zurück, daß der links stehende Zuschauer das Ende des rechts stehenden Zuschauers und der rechtsstehende das Ende des linksstehenden Zuschauers erhalten hat, wodurch die Enden ausgetauscht sind. Die Zuschauer müssen die ausgetauschten Enden neben die nicht ausgetauschten Enden legen.

**Achtung:** Eine einfachere Methode ist folgende: Man knifft die Schnurenden wie oben beschrieben, in der Mitte zusammen und hält sie durch einen Gummiring fest. Dann knüpft man eins der Tücher über die zusammengehaltenen Schnüre und dann rechts und links davon die anderen beiden Tücher. Man geht nun mit beiden Händen zur Mitte der Tücher und schiebt diese eng aneinander. Nun geht man mit den Daumen zwischen die beiden Schnüre auf jeder Seite, legt die Zeigefingerspitzen auf die Schnur und Daumen und läßt die anderen Schnüre fallen, und ergreift die herabhängenden Enden mit der anderen Hand. Nun ist der Austausch der Schnüre erfolgt und hat man weitere Griffe nicht nötig.



Man fährt nun, einerlei nach welcher Methode man die Tücher gebunden hat, wie folgt, fort:

Man führt nun die beiden Schnurpaare durch je ein Loch der Papphülse, läßt die Schnurpaare abermals von zwei Zuschauern halten und steckt die Tücher von unten in die Hülse.

Werden jetzt die beiden Schnüre von den Zuschauern fest angezogen, so löst sich der Gummiring, die Tücher werden frei und kann man sie aus der Papphülse herausziehen.

Nun kann man alles untersuchen lassen und überzeugen sich die Zuschauer, daß alles unpräpariert ist.

**Vortrag:** Es waren einmal drei lustige Gesellen, die wanderten über Land. Da sie Hunger hatten, pflückten sie sich etwas Fallobst. Sie wurden dabei ertappt und vom Landgendarm festgenommen. (Drei Tücher vorzeigen.) Da sich dieser Vorgang vor 200 Jahren abspielte, so hatte der Gendarm noch alte Fesselmethoden, nämlich zwei Stricke. (Die drei Tücher werden nun auf die Stricke geknotet und dann die Schnur darüber geknotet. Dann kommen die so gefesselten Wandergesellen in den Hungerturm (Schnüre von innen durch die beiden Löcher der Hülse stecken, die Schnüre werden von zwei Zuschauern gehalten. In der Mitte hängt die Hülse.) Die beiden Zuschauer, die halten, stellen nun die beiden Wächter vor.

Nachts träumten die beiden Wächter, daß ein Erdbeben die Erde erschütterte und daß der Turm hin und her schwanke. (Man schiebt den Turm auf den Schnüren hin und her, hierdurch löst sich der Gummiring und die Tücher befinden sich frei im Turm.)

Diese Gelegenheit nutzen die drei Wandergesellen aus und flüchten.

(Man zieht jetzt die Tücher einzeln aus dem Turm, der Turm bleibt auf der Schnur.)

Wollen Sie bitte alles untersuchen."

